



NEOS-LETTER

BAD VÖSLAU

FEBRUAR 2021 / Ausgabe 1

neos

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Bad Vöslau, Gainfarn und Großau,

erst im November 2019 gegründet, konnten die NEOS im Jänner 2020 erstmals mit zwei Mandaten in den Gemeinderat einziehen. Die Freude war groß, doch durch die erneute, sehr knappe Bestätigung der absoluten Mehrheit der Liste Flammer blieb die Chance auf größere Veränderungen aus. Es fehlte nicht viel auf unser drittes Mandat und so nehmen wir die Hoffnung mit, dass wir mit konstruktiver Arbeit in dieser Wahlperiode weiter wachsen und somit bei der nächsten Wahl mehr Verantwortung übertragen bekommen.

Es war ein bewegtes und intensives Jahr mit fünf Gemeinderatssitzungen, den dazugehörigen Ausschüssen, einer Vielzahl an Projekten, Teamsitzungen, der NEOS Jahresklausur, der Überarbeitung des Raumordnungsprogrammes und die intensive Mitarbeit an der Workshopgruppe Zentrumsentwicklung, welche in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres zu einem einstimmig beschlossenen Masterplan führte. Die konstruktive und fraktionsübergreifende Zusammenarbeit ließ hoffen, dass diesmal wirklich ein lebenswertes Zentrum entstehen kann. Leider hat die Liste Flammer aus mehreren gescheiterten Anläufen zur Zentrumsentwicklung nicht gelernt und startete im Jänner 2021 wieder mit den bekannten Alleingängen und unzusammenhängenden Einzelmaßnahmen.

Es fehlen ein funktionierendes Verkehrskonzept, die Zentrumskoordination, die in diesen Prozess von Anfang an eingebunden gehört, wurde noch nicht eingerichtet und es gibt für die Planung des Parkhauses nur ein einziges ernstzunehmendes Angebot. Unter einem vernünftigen Gesamtkonzept verstehen wir etwas anderes.



**GEMEINDERAT
ALEXANDER LAIMER**

Natürlich war auch die Covid-19-Krise seit März 2020 ein ständiger Begleiter. Die wirtschaftlichen Folgen werden sich noch die nächsten Jahre auf das Gemeindebudget auswirken. Umso verständlicher ist es, dass das Schloss Gainfarn nicht nur im Bestand saniert wird, sondern der geplante Konzertsaal, mit doppelter Investitionssumme und ohne Nutzungskonzept, beschlossen wurde. Unserer Meinung nach ist diese Vorgehensweise gerade jetzt in einer Wirtschaftskrise unverantwortlich, denn eine Verschuldung über Generationen ist vorprogrammiert.

Wir NEOS Bad Vöslau werden weiter dranbleiben, konstruktiv unsere Kontrollfunktion als Oppositionspartei wahrnehmen und die Bürgerinnen und Bürger von Bad Vöslau, Gainfarn und Großau transparent informieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN FÜR 2021

BILDUNG • TRANSPARENZ • JUGEND • GESUNDHEIT

Unsere Jahresklausur fand am 20. September bei strahlendem Sonnenschein in der Kabane 21 statt. Wir haben uns im Team auf die Schwerpunkte Transparenz, Bildung, Jugend und Gesundheit geeinigt und werden hier 2021 unsere Schwerpunkte setzen. Die aktuelle Pandemie mit abwechselnd Distance Learning, Schichtbetrieb und Präsenzunterricht hat gezeigt, dass wir bei unseren Bildungseinrichtungen auf Gemeindeebene noch einiges tun können. Hat jede Schülerin und jeder Schüler in unserer Stadt ein mobiles Endgerät, wie viele Kinder und Jugendliche wurden im Home-Schooling nicht erreicht und wie steht es mit der Infrastruktur in den Bildungseinrichtungen? Hier gibt es Nachholbedarf und wir werden unsere Akzente einbringen.

Gleichzeitig möchten wir uns für die Zeit nach der Krise für Jugendangebote einsetzen. Ein Jugendraum ist uns hier ein besonderes Anliegen. In Kooperation mit den JUNOS (Junge liberale NEOS) Niederösterreich möchten wir an der Gründung einer Ortsgruppe arbeiten. Beim Thema Transparenz liegen uns die Öffentlichkeit bei Gemeinderatssitzungen (Videostream) und die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei Großprojekten am Herzen. Entscheidungen auf Gemeindeebene müssen stets nachvollziehbar sein. Die Covid-19-Krise hat uns gezeigt, dass das Thema körperliche und auch seelische Gesundheit wichtiger ist denn je. Unsere Gesundheitssprecherin Dr.ⁱⁿ Ulrike Wilhelm wird in diesem Neosletter unsere frischen Ideen vorstellen.

GESUNDHEIT UND DIE AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-KRISE AUF UNSERE GESELLSCHAFT

DR.^{IN} ULRIKE WILHELM, GESUNDHEITSSPRECHERIN



Das Jahr 2020 hat uns nicht nur wirtschaftlich und existenziell in eine Krise gestürzt, es stellt vor allem eine menschliche und gesundheitliche Herausforderung, wie wir sie bisher nicht kannten, dar. Die Plattform „Bad Vöslau hilft“ wurde als primäre Anlaufstelle für Hilfesuchende und zur Unterstützung gegründet. In Kooperation mit der Stadtgemeinde wurde daraus eine Plattform, die mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger, bisher viel geleistet hat. Unser Teammitglied Dr.ⁱⁿ Ulrike Wilhelm ist Gründungsmitglied und belebt die Seite mit täglich neuen Inputs. Die endgültigen Auswirkungen sind noch nicht absehbar, die Zunahme von psychisch erkrankten Erwachsenen aber auch von Kindern und Jugendlichen nehmen zu und werden uns die nächsten Jahre begleiten. Hier sind sofortige Maßnahmen gefordert und ein solches Projekt wird das „Mental Cafe“ sein, dessen Planung wir verfolgen. Hier soll es, neben überdisziplinärer und psychosozialer Beratung, auch Kontakt und Austausch untereinander geben. Denn Einsamkeit und das Ge-

fühl alleine mit seiner Erkrankung zu sein – dem wollen wir entgegensteuern. Diesbezüglich wird es auch ein Gespräch, zwecks Kooperation, mit der Psychosomatischen und der Psychiatrischen Abteilung im Landesklinikum Baden geben. Weiters wurde mit der Präsidentin der ÖGKV, Mag. Elisabeth Potzmann Kontakt aufgenommen. Es wird seitens des ÖGKV (Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegebereich) ein Pilotprojekt in 500 Gemeinden gestartet, indem eine neue Berufsgruppe, die der Community Nurse, etabliert werden soll. Eine Anfrage an das Rathaus Bad Vöslau wurde bereits gestellt. Noch ein Projekt liegt uns NEOS sehr am Herzen, und zwar die Gesundheitsversorgung in Bad Vöslau. Wir wollen erreichen, dass es mehr niedergelassene Ärzte, Praxisgemeinschaften und Zusammenarbeit von überdisziplinären Tätigkeitsbereichen, Vorträgen, Seminaren und Workshops gibt. Eine verbesserte Erreichbarkeit außerhalb der 9-15 Uhr Regelung und an Wochenenden sowie Feiertagen soll etabliert werden. Dies dient nicht nur der effizienten Betreuung der Patienten, sondern bringt auch eine Entlastung der umliegenden Spitäler.

MASTERPLAN

ZENTRUMSENTWICKLUNG

Am 17. Februar 2020 wurden wir zu einem parteiübergreifenden Treffen gemeinsam mit dem Verein VöWi (Vöslauer Wirtschaft) ins Rathaus eingeladen. Unser Vorschlag einen extern begleitenden Prozess unter Einbindung aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einzuberufen, wurde angenommen. So fand sich eine Gruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aller politisch gewählten Parteien und Teilnehmern des VöWi, unter Begleitung von Hanna Posch von der Fa. PlanSinn GmbH zusammen. Es folgten fünf Workshops und zwei Exkursionen in die Best Practice Gemeinden Waidhofen an der Ybbs und Trofaiach. Die NEOS waren an allen Terminen vertreten und NEOS Gemeinderat Alexander Laimer-Netsch bildete mit Stadtrat Thomas Schneider und Walter Grasl vom VöWi die Redaktionsgruppe. Mit dem Ergebnis, dass wir bei der Gemeinderatssitzung einen fertigen Masterplan einstimmig verabschieden durften. Der Masterplan umfasst Schlüsselmaßnahmen, die zum Gelingen des Projektes wie ein Zahnrad ineinandergreifen müssten. Unumgänglich ist die Einrichtung einer Zentrumskoordination, welche die zentralen Themen zu einem Gesamtprojekt zusammenführt. Dazu gehören Verkehrslösungen, Leerstandsmanagement und ein funktionierender Branchenmix. Leider hat die Liste Flammer aus einer Vielzahl von gescheiter-

ten Anläufen nicht gelernt.

Für die Stelle der Zentrumskoordinatorin, des Zentrumskoordinators gibt es erst ein Budget für August 2021, stattdessen wurde im

Umlaufverfahren (Liste Flammer, SPÖ) ein Parkhaus (1,2 Mio.) im denkmalgeschützten Schlosspark beschossen. Vor der Wahl präsentierte die Bürgerliste ein aufwendig gestaltetes Video für eine Begegnungszone nach Berner Modell. Da die Landesstraße durch unser Zentrum führt, ist die geplante Realisierung in dieser Form nicht möglich und soll abgeschwächt kommen. Die Chance die B 212 durch eine Umfahrungsstraße abzutauschen wird durch die Streichung der Freihalteflächen unmöglich. Alternative Standorte für das Parkhaus bei der alten Abfüllanlage der Vöslauer Mineralwasser GmbH werden nicht wahrgenommen, obwohl laut Firmenauskunft das Areal der Stadtentwicklung, in Absprache mit der Stadtgemeinde, zugeführt werden soll. So wurden der frische Wind und die konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen untergraben. Wir befürchten, dass es sich wie schon 2010 und 2015 um ein leeres Wahlversprechen der Bürgerliste handelt.



DRINGLICHKEITS- ANTRÄGE IM GE- MEINDERAT 2020

Im Schul- und Kindergartenausschuss im Juni 2020 haben wir darauf hingewiesen, dass es einen Krisenstab braucht. Da der Sommer verschlafen wurde, entschlossen wir uns, drei Dringlichkeitsanträge einzubringen. Wir forderten einen Bildungsgipfel unter Einbeziehung der Schulleiterinnen, Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen und medizinischer Expertise.

Ein weiterer Antrag befasste sich mit der Sicherstellung von Home-Schooling. Hier ging es um die Erhebung, welche Kinder ein geeignetes mobiles Endgerät besitzen und eine Strategie, wie wir ausreichend Geräte für sozial schwächere Kinder und Jugendliche organisieren.

Der dritte Antrag befasste sich mit der Sicherheit am Schulweg, einer schulübergreifenden Evaluierung der Verkehrssicherheit am Schulweg.

Sehr zu unserem Erstaunen stimmte nicht nur die Liste Flammer sondern auch die SPÖ mit dem neuen Stadtrat für Schulen und Kindergärten gegen diese Anträge. Wenig überraschend erfasste auch



Bad Vöslau die zweite Welle und die Schülerinnen und Schüler wurden wieder in das Distance Learning entlassen. Wir haben uns in Zusammenarbeit mit Direktorin OSR Brigitte Nowotny, MEd, BEd dazu entschlossen, eine Sammelaktion von mobilen Endgeräten zu organisieren und konnten somit einen Teilerfolg erlangen.

Auch einem Dringlichkeitsantrag der Grünen Bad Vöslau zur Einrichtung einer Liveübertragung aus dem Gemeinderat stimmten wir zu, jedoch wurde dieser ebenfalls mehrheitlich nicht angenommen. Eine verantwortungsvolle Stadtregierung sollte die Dringlichkeit zum Wohl der Stadtgemeinde erkennen und wichtige Themen, die nicht aus eigenen Ideen entstehen, unterstützen. Der viel kommunizierte Weg „gemeinsam“ ist leider nicht zu spüren.

DAS TEAM VON NEOS BAD VÖSLAU – MACH MIT UND SEI DABEI!



Unser Team besteht derzeit aus 12 Personen. Neben den Gemeinderatsmandataren **Alexander Laimer-Netsch** und **Marcus Mann** haben sich **Stephan Schmid, Simone Lammer, Constance Schreitl, Gregor Kasulke, Bernd Csida, Mathias Hofer, Jana Keplinger, Werner Topic, Alexandra König** und unser jüngstes Teammitglied **Ulrike Wilhelm** ganz den Werten der NEOS für Bad Vöslau verschrieben. Gemeinsam werden wir uns für Transparenz, Bildung, Jugend und Gesundheit in Bad Vöslau einsetzen.

Für 2021 haben wir vor, in Bad Vöslau die **JUNOS**, die jungen Liberalen der NEOS, zu organisieren.

Wenn Sie Teil von konstruktiver Politik für Bad Vöslau sein möchten, dann melden Sie sich gerne bei uns. Wenn Sie am Laufenden bleiben wollen, dann schicken Sie Ihre Kontaktdaten an alexander.laimer-netsch@neos.eu

Machen wir gemeinsam Bad Vöslau, Gainfarn und Großau lebenswerter und transparenter!



facebook.com/NEOSBadVoeslau



alexander.laimer-netsch@neos.eu



0676 60 82 359